

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 91 (1965)
Heft: 47

Rubrik: Happy End

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Mr. Snapkinson reist mit seiner Frau an den Niagara. Mrs. Snapkinson hat eine in manchen häuslichen Auseinandersetzungen gestärkte Stimme, und so ruft sie auch jetzt weittönend:

«Nein, John, wie herrlich! Wie großartig...»

«Gewiß, meine Liebe», unterbricht sie Mr. Snapkinson. «Aber sei einen Augenblick still; ich möchte den Wasserfall hören!»

*

Ein Ohrenspezialist eröffnet seine Praxis. Siehe, es kommt ein Patient und wird behandelt. Nach etlichen Besuchen sagt der Arzt:

«So, mein lieber Herr, jetzt hören Sie wieder gut, und wir können mit der Behandlung aufhören.»

Der Patient ist es zufrieden.

«Was bin ich schuldig?»

«Sechzig», sagt der Arzt.

«Achtzig?» fragt der Patient.

«Nein, nur siebzig», erwidert der Arzt mit erhobener Stimme.

*

Der russische Schriftsteller und Revolutionär Alexander Herten wurde nach Sibirien verbannt. Seine Exzellenz Graf Stroganoff, heute nur noch Gastronom bekannt, die Brust mit Orden bedeckt, wollte ihn trösten und sagte:

«Man muß den Mut haben, sein Kreuz zu tragen!»

«Wieviel Mut, Exzellenz, müssen Sie da haben», entgegnete Herten.

«Sie tragen eine ganze Menge Kreuze!»

*

Ein junger Schriftsteller stürzt auf Georges Feydeau, den Klassiker des Vaudeville, zu:

«Verehrter Meister! Welch ein Glück, daß ich Sie treffe! Vor einer Woche hatte ich einen Einfall, den ich Ihnen mitteilen muß.»

«Einen wirklichen Einfall?»

«Ja, einen wirklichen Einfall!»

«Wie der sich aber so ganz allein langweilen muß!» meinte Feydeau.

*

Nach der Ermordung König Alexanders von Serbien brach England die diplomatischen Beziehungen mit Serbien ab. Italien und Rußland versuchten, den Bruch wieder zu reparieren. König Edu-

ard VII. empfing die beiden Botschafter, hörte sie höflich an und erwiderte:

«Ich kann Ihrer Bitte leider nicht entsprechen. Jenseits der Interessen meines Landes habe ich noch einen

persönlichen Grund dazu. Mein Beruf ist es, König zu sein, und das war auch der Beruf des Ermordeten. So gehörten Alexander und ich sozusagen der gleichen Kategorie von Arbeitern an. Die Ermordung eines Kameraden kann mir nicht gleichgültig sein. Wenn wir den Königsmord als ein fait divers ansehen, können wir Herrscher ebenso gut sofort den Laden schließen.

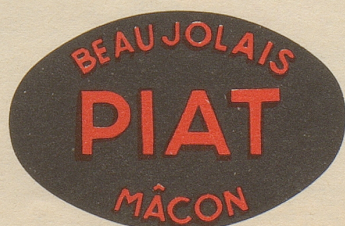
*

Der Humanist Bembo wollte Ariost dazu bewegen, sein Epos vom «Rasenden Roland» in lateinischer Sprache zu schreiben, die doch von

allen Gelehrten aller Länder verstanden würde. Aber er, obwohl er Latein völlig beherrschte, gab zur Antwort:

«Ich will lieber der erste italienische Schriftsteller sein als der zweite lateinische.»

Mitgeteilt von n. o. s.



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

Besuchstag

**Offene Krampfadern
hartnäckige Ekzeme**

eitrige Geschwüre bekämpft auch bei veralteten

Fällen die vorzügliche, in hohem Maße reiz- und schmerzlindernde Spezial-Heilsalbe Buthaesan. Machen Sie einen Versuch. 3.95, 6.30, Klinikpack. (5fach) 23.50. In Apoth. u. Dro.

Buthaesan